

Presseartikel in der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeine am 07.01.05

Eine ganze Region hilft

Die Bereitschaft zu spenden und Hilfe zu leisten, hat neue Dimension erreicht

Von Gerd Henke

HOFGEISMAR. Zwei Wochen nach der Flutkatastrophe in Südostasien hat die Spenden- und Hilfsbereitschaft auch im Altkreis Hofgeismar einen neuen Höhepunkt erreicht. Kinder und Erwachsene, Gewerbetreibende und Kirchengemeinden, Theatergruppen und Musikbands, Vereine und Betriebe - sie alle wollen mit Aktionen, Veranstaltungen und Sammlungen ihren Beitrag zur Linderung der Not und zum Wiederaufbau in Indonesien, Sri Lanka, Thailand und Indien leisten.

Der Wunsch und das Bedürfnis, Hilfe für die in Not geratenen Menschen in den Katastrophengebieten zu leisten, hat die Gesellschaft in ihrer ganzen Breite erreicht.

Die höchste Summe, die gestern gespendet wurde, kommt von der Autokühler-Gruppe in Hofgeismar. Dirk Pietzcker, Chef von AKG, hat 20 000 Euro an das Weltkinderhilfswerk UNICEF überweisen lassen. Es entspricht dem Selbstverständnis von AKG, orientiert am Gemein-

**20 000 Euro
von AKG**

wohl den Schwächeren zu helfen, erklärte dazu Dr. Detlef Reinsberg, Vorstandsmitglied von AKG. Konkret wolle das Unternehmen mit der Spende dazu beitragen, das Überleben von Kindern in der am schwersten von der Katastrophe betroffenen Provinz Aceh in Indonesien zu sichern. Außerdem sollten Vollwaisen in

Sri Lanka betreut und Unterrichtsmaterialien für Schulen in Sri Lanka und Indonesien bereit gestellt werden. Reinsberg deutete an, dass Pietzcker noch weitere Möglichkeiten suche, konkrete Wiederaufbau-Projekte zu unterstützen.

Damit ist das Engagement des größten Industriebetriebes der Region noch nicht beendet. Während die Mitarbeiter in der Fertigung ebenfalls Geld für UNICEF sammeln, wollen die Angestellten ein Projekt der Welthungerhilfe im indischen Madras unterstützen.

Aber auch kleinere Betriebe helfen, wo sie können. So erklärt sich Thorsten Schwalm von Enjoy-Reisen bereit, für jede Urlaubs-Buchung jeweils 10 Euro in einen Spendentopf zu legen. Gastwirte in Reinhardshagen wollen ihr Trinkgeld spendieren und Spendenboxen in ihren Häusern aufstellen.

Das Evangelische Jugendzentrum in Hofgeismar will im Februar ein Konzert zugunsten der Flutopfer organisieren. Zu einem Benefiz-

abend mit Live-Musik lädt der Fürstenkrug in Bad Karlshafen am 14. Januar ein.

Mit handwerklichem Geschick will heute Abend der Friseur-Salon Haargenau in Hofgeismar Geld für die Katastrophengebiete sammeln. Von 18.30 Uhr bis 3 Uhr morgens stehen mehrere Friseure bereit, um Haare zu waschen, zu schneiden und zu legen. An der langen Spendennacht beteiligen sich auch das Bistro Zap und das italienische Restaurant Ars Vivendi. Der Kasseler Fotograf Axel Sauerwein fertigt dazu auf Wunsch Portraitfotos an.

In Hümme will morgen die ganze Dorfgemeinschaft auf Sammeltour gehen. Ab 14 Uhr gibt es ein umfangreiches Programm mit einem Flohmarkt, mit Theateraufführungen, mit einer Winterwanderung und mit einem bunten Abend mit Musik und Comedy im Gasthaus Busch.

Doch damit ist das Spendensammeln in der Region noch lange nicht zu Ende. So planen beispielsweise Sportvereine und Feuerwehren eigene Benefizveranstaltungen im örtlichen Rahmen. Und auch das vergangene Weihnachtsfest bietet für einige Vereine noch Anlass, um Spenden zu bitten: Gesammelt werden sollen sie bei der Einsammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume.

► KOMMENTAR
WEITERE LOKALSEITEN



Ein Belegschaft sammelt: Auch die Mitarbeiter von AKG-Thermotechnik, wie hier Michael Kozica, spendeten gestern für die Wlthungerhilfe. Dem Aufruf von Prokurist Hartwig Pietzcker (l.) und Vorstandsmitglied Dr. Detlef Reinsberg (mit Spendenbox) waren alle gefolgt.

FOTO: NOLTE